

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Vereinsvertretung des Förderverein Dolling e.V. im Amt bestätigt



Foto-BU: **Vorstandschafft 2021-2024 (v.l.):** Josef Lohr (1. Vorstand), Peter Eitelhuber (2. Vorstand), Jürgen Seitz (Beisitzer), Matthias Pfaller (Kassier), Andreas Schmidt (Schriftführer), Michael Schaller (Beisitzer). Nicht auf dem Foto: Walter Weißberger (Beisitzer)

Am vergangenen Sonntag lud der Förderverein Dolling e.V. zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Im Vereinszentrum D'Roßschwemm fanden sich dazu zwölf Personen ein, die sich neben der Wahl der neuen Vereinsvertretung vor allem für den Rechenschaftsbericht aus 2020 interessierten. Erster Vorstand und Bürgermeister Josef Lohr beklagte in seinem Rückblick die mehrwöchigen Schließungen, die unter anderem den Betrieb der Vereinsgaststätte stark einschränkten. Wie Lohr weiter ausführte lagen und liegen alle Bemühungen des Vereins darin, der Corona-Pandemie keinen Vorschub zu leisten. Dabei hebt Lohr vor allem das Engagement von Walter Weißberger und Kassier Matthias Pfaller hervor. Letzterer hatte sich vor allem um die Beantragung von Fördermitteln für den Verein verdient gemacht. Insgesamt werde der Verein nach Erhalt des Überbrückungsgeldes III eine mittlere fünfstellige Summe an Bundesmitteln erhalten haben, die dem Fortbestand trotz tiefgreifender Einschränkungen das Überleben sichern. Pfaller, der der Versammlung die Finanzen detailliert erläuterte, wird anschließend durch die Rechnungsprüfer Christopher Bihler und Martina Achhammer entlastet. Bevor Bihler als Wahlleiter die Neuwahlen leitet, erinnert dieser daran, dass die Kasse viel Arbeit mache und vorbildlich geführt wurde. Nachdem die Vereinsvertretung im Vorfeld geschlossen bekundete sich für eine Wiederwahl bereitzustellen, konnten die Neuwahlen in Rekordzeit mit Einstimmigkeit durch die Versammelten durchgeführt werden. Lohr, der sich wie alle Gewählten für das Vertrauen bedankte, erinnerte an das in 2022 bevorstehende 10-jährige Jubiläum des Fördervereins. Dazu werde es in Kürze eine Versammlung unter der Beteiligung Dollinger Vereinsvorstände geben. Auch wolle man bis dahin Restaurierungsarbeiten, wie etwa das Streichen des Feuerwehrraumbaus durchgeführt haben. Unter dem Punkt „Anträge, Wünsche, Sonstiges“ brachte einer der Versammlungsteilnehmer die Frage vor, in wessen Verantwortung das optische Erscheinungsbild des Anbaus an die Roßschwemm läge. Lohr, der auf das zuständige Architekturbüro verweist, bestätigt, dass das gesamte Projekt nicht optimal gelaufen sei. Erste Nieten der Verkleidung hätten sich bereits gelöst. Allerdings sei die Planerin bereits daran, den Makel bei der zuständigen Firma zu beanstanden. Lohr schließt die knapp einstündige Versammlung mit einem erneuten Hinweis auf die Umsetzung der Corona-Maßnahmen und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, dem Vereinswirt und den Vereinsvertretern. Bei den Teilnehmern der Versammlung hallt an diesem Tag noch nach, dass der Förderverein seit seinem Bestehen nahezu 84.000 Euro Miete an den SV Dolling e.V. bezahlt, 43.000 Euro Spenden an Dollinger Einrichtungen ausgeschüttet und 280.000 Euro Löhne vorwiegend an Mitarbeiter:innen aus dem Vorwahlgebiet 08404 ausgeschüttet hat. Herzliche Einladung zur kostenfreien Mitgliedschaft!

Text: Schmidt Andreas Foto: Josef Forster